

Inhalt

Infos zum Schulstart	Seiten 2/3
Wasserspender Grundstufe	Seite 4
Ganztag – ganz anders Musikunterricht	Seite 5
Einschulungsfeier	Seite 6
Willkommen an der OUS	Seite 7
Vorstellung der Schulgremien	Seiten 8/9
Kontakt / Impressum	
Schulleitung, Elternbeirat und Schulverein	Seiten 10/11

Willkommen im besonderen Schuljahr 2020/2021

Ein besonderes Schuljahr hat begonnen und wir möchten mit der Ranzenpost über Wissenswertes, Interessantes und Neues an der OUS informieren.

Die aktuelle Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Wir denken, dass es in der OUS gut gelungen ist, alle – immer wieder neuen – Vorgaben entsprechend umzusetzen und Lösungen zu finden. Falls es jedoch trotzdem zu Unklarheiten oder Missverständnissen gekommen ist, oder kommen sollte, ist der Elternbeirat, der Schulverein oder die Schulleitung gerne zur Klärung ansprechbar. Bitte zögern Sie nicht, sich zu melden.

Wenn Sie Feedback und Anregungen zur Ranzenpost haben, nehmen wir beides gern an und freuen uns über Ihre Nachricht. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 10.

Wenn Sie sich in der Schulgemeinde einbringen möchten, finden Sie auf Seite 10 ebenfalls Hinweise, in welcher Form dies möglich ist.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Schuljahr und wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzliche Grüße
Schulleitung, Gesamtelternbeirat und Schulverein

Breaking News! Mensa Max!

Seit einigen Wochen ist es in der OUS wieder möglich, einen warmen Mittagstisch anzubieten. Es hat einige Mühen gekostet, dies wieder möglich zu machen.

Alle Eltern, deren Kinder am Mittagessen teilnehmen, sollten über einen Mensa-Max Zugang verfügen, über den neuerdings auch – mit einigen Tagen Vorlauf – Essen storniert werden kann.

Bei Fragen zum Thema Mensa-Max ist Herr Lang vom Betreuungsteam der passende Ansprechpartner – am besten per E-Mail: gossfelden@betreuung.mrkmz.de

P.S.: Der Speiseplan für die kommende Woche hängt am Schulzaun, neben dem Ausgang.

Infos zum Schulstart 2020/2021

Liebe Schulgemeinde,

... und weiter geht's – trotz Corona!

Rückblick:

Aus schulischer Sicht war der Start nach den Sommerferien mit vielerlei Aufregung verbunden.

Unsere Planung auf der Grundlage des Hygieneplans 4.0 sah einen Regelbetrieb in gewohnter und bewährter Weise vor - mit jahrgangsgemischtem Ethik- und Religionsunterricht, sowie interessanten AG-Angeboten, in welche sich unsere Schüler und Schülerinnen einwählen konnten.

Doch dann flatterte am letzten Ferientag der Hygieneplan 5.0 in die hessischen Schulen. Ein ganz zentraler Punkt war die Einführung einer Maskenpflicht auf dem gesamten Schulgelände. Nur im Unterricht war das Abnehmen des Mund-Nase-Schutzes erlaubt.

Da sich in der Betreuungszeit alle Schüler und Schülerinnen über die Jahrgänge hinweg draußen wie drinnen vermischten, wurde dort das fortwährende Tragen einer Maske verpflichtend.

Schon vor dem Schulstart konnten wir es uns nicht vorstellen, dass unsere Schüler und Schülerinnen ihre Spielpausen auf dem Schulgelände mit Masken verbringen sollten, vor allem in Anbetracht der zu erwartenden Temperaturen. Und unsere Beobachtungen gaben uns Recht: Nicht wenige Kinder hatten meist schon nach kurzer Pausenzeit feuchte Lappen im Gesicht hängen. Sehr viele klagten über diese unangenehme und beschwerliche Regelung.

Die Bestimmungen des Hygieneplans 5.0 hatten den Schulleitungen den Spielraum eingeräumt, nach Anhörung der Schulkonferenz die Maskenpflicht zu modifizieren. So wurde sofort in der 1. Schulwoche eine außerordentliche Schulkonferenz einberufen, um gemeinsam eine andere Lösung zu finden. Es galt abzuwägen, welches Risiko damit verbunden ist, wenn in den Spielpausen auf das Tragen von Masken verzichtet wird. Wir suchten nach einem praktikablen Konzept, wie wir das Risiko der Schließung der ganzen Schule im Falle einer Corona- Infektion möglichst geringhalten konnten.

Einzig durch die Bildung von Kohorten (festen Gruppen), die man auch in den Pausen getrennt hält, ließe sich das Risiko eingrenzen. Da sich eine rein klassenbezogene Lösung aus Personalgründen nicht umsetzen ließ, fassten wir je einen Jahrgang als Kohorte zusammen. Das Schulgelände wurde in 5 Pausenbereiche aufgeteilt (4 Jahrgänge der OUS plus Grundstufe), die von den o.g. Kohorten zugewiesen wurden. Da die Attraktivität und die Spiel- und Bewegungsangebote der verschiedenen Bereiche sehr unterschiedlich waren, bot sich ein rotierendes System an. Für die verschiedenen Pausenbereiche wurden unterschiedlich ausgestattete Pausenspielkisten zur Verfügung gestellt. Jahrgangsübergreifender Unterricht wie Religion und Ethik wurde aufgelöst. Die Ganztagsangebote wurden auf die Jahrgänge ausgerichtet, was leider zur Folge hatte, dass die Schüler und Schülerinnen sich nicht mehr einwählen konnten.

Mit diesem Konzept befinden wir uns schon fast auf der Stufe 2 der vom Kultusministerium vorgeschlagenen Planungsszenarien, die sich an der Entwicklung des Infektionsgeschehens orientieren sollen.*

*[Leitfaden Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21 \(PDF / 851 KB\)](#)

Stufe 1- Angepasster Regelbetrieb / **Stufe 2-** Eingeschränkter Regelbetrieb

Stufe 3- Wechselmodell (Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht/ **Stufe 4 –** Distanzunterricht

Nun war es natürlich wichtig, dass dieses System der Gruppenbildung auch in der Betreuungszeit weitergeführt wurde, damit auch dort auf das permanente Tragen von Masken verzichtet werden konnte. Diese Anforderung brachte das Betreuungsteam an die Grenze seiner personellen Ressourcen, insbesondere montags und freitags, wo es kein Ganztagsangebot seitens der OUS gab. Durch Umschichtung von Ganztagsressourcen der OUS auf Montag und Freitag und durch einen ausgeklügelten Plan zur täglichen Nutzung unserer Räume und unseres Außengeländes entstand ein praxistaugliches Konzept.

Dass wir diese Herausforderung gemeinsam meistern konnten, haben wir mehreren Aspekten zu verdanken: Zum einen hat die Schulkonferenz in zwei außerordentlichen, konstruktiven Sitzungen den Prozess auf den Weg gebracht und dem Team den Rücken gestärkt. Zum anderen bewährte sich die traditionell vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Betreuung, Grundstufe und OUS an unserem Standort. Wir alle waren getragen von dem Ziel, **miteinander** eine Lösung zu finden. Das erarbeitete Konzept funktioniert in der Praxis nur, weil alle die an unserem Standort arbeiten, es mit hohem Engagement und großer Flexibilität mittragen und praktisch umsetzen. Dafür sprechen wir unseren ganz herzlichen Dank aus!

Auch unsere Schüler und Schülerinnen tragen dazu bei, dass das Konzept gelingt. Sie zeigen ein großes Verständnis für die Situation und bemühen sich geduldig um die Einhaltung der Regeln. Deshalb gebührt Ihnen ein großes Lob!

Ausblick:

Aktuell warten wir noch auf den vom Kultusministerium angekündigten Hygieneplan 6.0. Erst wenn dieser vorliegt, können wir unser Konzept kritisch unter die Lupe nehmen und ggfs. Anpassungen vornehmen. Darüber hinaus wird es nach den Herbstferien geringfügige Änderungen im Stundenplan geben. Der Vertrag von Herrn Stauth endet mit Beginn der Herbstferien, was Auswirkungen auf die Besetzung von Ganztags-AGs, und Sport- und Schwimmstunden haben wird. Wir sind diesbzgl. noch in der Planungsphase. Die Klassenlehrkräfte werden die personellen Veränderungen mitteilen.

Ändern wird sich auch die Organisation des Religions- und Ethikunterrichts. Als wir die jahrgangsübergreifende Organisation entsprechend unserem „Corona-Konzept“ kurzfristig auflösen mussten, haben wir den Ethik- und Religionsunterricht klassenweise zusammengelegt. Nach einem Schreiben vom Kultusministerium vom 4. September* ist diese Möglichkeit ausgeschlossen. Die Fächer Religion und Ethik **müssen** in getrennten Kursen angeboten werden. Deshalb werden die Lerngruppen jahrgangsbezogen neu zusammenstellen, ohne dass wir den Stundenplan ändern müssen.

Wir hoffen alle, dass wir das laufende Schuljahr unter Pandemiebedingungen so gut wie irgend möglich organisieren können und dennoch ein qualitativ gutes schulisches Umfeld gestalten werden!

In diesem Sinne wünschen wir allen erholsame Herbstferien! Bleiben Sie gesund!



Rektorin



Konrektorin

*Hinweise zur Organisation und Ausgestaltung der Fächer Religion, Ethik und Islamunterricht im Schuljahr 2020/2021 unter den Bedingungen der Coronavirus-Pandemie (Fortschreibung des gleichnamigen Dokuments vom 6. Juli 2020) vom 04.09.2020

Ein Wasserspender für die OUS

Trinkwasser immer und für alle - das ist ein Wunsch aus unserer Schülerschaft! Gerne will der Schulverein helfen, den Schülerinnen und Schülern diesen Wunsch zu erfüllen und das Projekt in die nächste Phase zu bringen:

Nachdem der Platz für den Wasserspender/Trinkbrunnen in Absprache mit dem Schulträger gefunden wurde (Treppenhaus zum Musikraum - EG), steht nun die Frage nach dem Modell im Raum. Dabei sind Punkte wie die Hygiene, Funktionen und Praxistauglichkeit wichtig.

Eine weitere Frage, die es zu klären gilt, sind die Anschaffungs- und Wartungskosten. Hierbei ist es wichtig, in Erfahrung zu bringen, ob auch die Eltern dazu bereit wären einen jährlichen Unkostenbeitrag zu übernehmen.

Hierzu wird es nach den Herbstferien eine Umfrage vom Elternbeirat an alle Eltern der Schule geben.

Über großen Zuspruch zu diesem Thema würden wir uns sehr freuen, denn es gilt, den Wunsch der Schülerinnen und Schüler so gut es geht umzusetzen, so dass zum Beispiel die bestmögliche Hygiene gewährleistet werden kann.

Die Grundstufe stellt sich vor

In der Grundstufe werden in diesem Schuljahr 14 Schüler*innen in zwei Klassen unterrichtet. Eigentlich wären es 15 Schüler*innen, wir freuen uns aber sehr darüber, dass eine Schülerin seit Beginn des Schuljahres die Klasse 3a von Herrn Freudenstein besucht. Sie hat den Wechsel von der Förderschule an die Grundschule bisher erfolgreich erprobt und ist in der 3a von allen Schüler*innen und Kolleg*innen sehr herzlich aufgenommen worden. Wir sind sehr stolz auf sie!

Als Klassenlehrerinnen unterrichten Frau Geiger und Frau Kern die Klassen der Grundstufe. Als Fachlehrerin ist Frau Giese in der Grundstufe eingesetzt, Herr Eisenberg als Lehrer im Vorbereitungsdienst. Unterstützt werden die Lehrkräfte von einer Erzieherin, Frau Schaub-Barthmann, zwei Teilhabeassistenten (Frau Rein und Herrn Kammer) und einem jungen Mann, der sein Freiwilliges Soziales Jahr in der Grundstufe ableistet: Herr Wagner aus Goßfelden, der seine „alte“ Grundschule nun einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernt.

Die ganze Grundstufe freut sich schon sehr darauf, wenn wir auch wieder mit den Schüler*innen der OUS zusammen lernen, spielen und feiern können!

Ganzttag – ganz anders

Man konnte es im Rückblick auf den Schulstart bereits lesen: Das Umstellen auf eine Jahrgangstrennung hat die Ausgestaltung unseres gewohnten Ganztagskonzeptes sehr stark verändert (Ausweitung auf die Tage Montag und Freitag, Hinzunahme der 1. Klasse sowie das Ermöglichen eines warmen Mittagstisches im Rahmen des Hygienekonzeptes). Eine Umverteilung der Stunden bringt das Team der OUS mit Lehrkräften und Betreuungspersonal an die Grenze der personellen Ressourcen.

Warum ist mein Kind nicht in die AG gekommen, die es gewählt hat?

Die Einwahl in Arbeitsgemeinschaften ist zwar vorgenommen, durch die Entscheidung der Schulkonferenz aber bis auf weiteres auf Eis gelegt worden. Pro Jahrgang stehen je nach Jahrgangsstärke nun jeweils ein bis drei Lehrer*innen und Erzieher*innen für eine Gruppe von Kindern pro Tag am Nachmittag zu Verfügung. Diese Kinder sind teilweise nur im Ganzttag, teilweise in der Betreuung und im Ganzttag sowie nur in der Betreuung angemeldet. Innerhalb dieser Jahrganggruppen wird nun pro Klassenstufe nur eine AG sowie ein oder zwei Betreuungsgruppen pro Tag (Dienstag, Mittwoch Donnerstag) angeboten.

Wie geht's weiter?

Sobald die Jahrgangstrennung aufgehoben wird, werden die Arbeitsgemeinschaften in gewohnter Weise und wie im AG-Heft kommuniziert stattfinden können. Die Einwahl wird nur noch an die neuen Gegebenheiten angepasst (z.B. Lehrerwechsel oder bereits erfüllte AG-Wünsche).

Auch hier gilt noch einmal der Dank an alle Beteiligten dafür, dass wir gemeinsam ein tragbares Konzept aufstellen konnten, um den Kindern einen möglichst unbeschwerten Schulalltag zu ermöglichen.

Musik unter „Coronabedingungen“

Das Fach Musik ist eindeutig am stärksten von den Corona-Hygienebestimmungen betroffen. Das Singen mit Gruppen ist in geschlossenen Räumen nicht erlaubt. Dasselbe gilt für die Nutzung von Blasinstrumenten. Auch das Tanzen kann nur sehr eingeschränkt stattfinden. Ein großer Teil unserer Schulkultur (Monatsfeiern, Konzerte, Kooperationen) kann momentan nicht gepflegt werden.

Aber, jammern hilft nichts:

Das Musizieren mit vielfältigen Percussionsinstrumenten und Ukulelen sowie das Hören von Musikstücken aus den unterschiedlichsten Genres sind Aktivitäten, die fast ohne Einschränkungen möglich sind. Außerdem bieten Alltagsmaterialien wie Trinkbecher, Plastikflaschen und Co genug Möglichkeiten, auch zwischendurch kleine musikalische Aktionen durchzuführen.

Sehr gut angelaufen sind nach der Corona-Pause die Instrumentalangebote Klavier, Gitarre und Schlagzeug. Auch der Unterricht im Rahmen des Programms „Zusammenspiel Musik“ konnte – jahrgangsgetreunt – in diesem Schuljahr wieder starten.

In Planung sind Aktionen, die unsere Musik auch wieder nach außen strahlen lassen – lassen Sie sich überraschen!

Die Einschulungsfeier

Eine Einschulungsfeier der besonderen Art, konnten alle, die dabei waren, in diesem Schuljahr erleben.

Das Schulteam hatte sich viele Gedanken gemacht, wie dieses Ereignis zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle werden konnte.

Unter Einhaltung aller Vorschriften und Bestimmungen war die Feier trotz allem sehr schön. Auf dem Schulhof war alles feierlich geschmückt, die Stühle standen, mit bunten Ballons geschmückt, paarweise und mit genügend Abstand auf dem Hof und die Sonne tat ihr Bestes, um zur guten Stimmung beizutragen.

Nach einigen Grußworten von den Schulleitungen der OUS und der Wollenbergschule, ging es weiter mit dem Programm.

Da die üblichen Darbietungen der einzelnen Jahrgänge nicht möglich waren, wurde das Schullied von einer einzigen, mutigen Schülerin aus der 3. Klasse, mit Gitarrenbegleitung von Frau Meyer, wunderschön auf die Bühne gebracht. Ein Highlight des Liedes war eine neue Strophe, die der seit 20 Jahren an der Schule angesiedelten Grundstufe des Förderschulzweigs der Wollenbergschule Wetter gewidmet war.

Die Strophe wurde der Grundstufe als Geschenk für die 20-jährige gute Zusammenarbeit feierlich überreicht.

Im Anschluss konnten die neuen Schulkinder mit ihren Eltern verschiedene Stationen auf dem Schulgelände besuchen. Da der Einschulungsgottesdienst nicht stattfinden konnte, gab es eine Segensstation von unserer Pfarrerin Frau Niemann, die jedem einzelnen Kind Gottes Segen für seinen Schulweg zusprach und einen Engel überreichte. An anderen Stationen konnte jedes Kind sich selbst malen, einen Balanceparcours bewältigen, es wurde ein Familienfoto von den Klassenlehrerinnen gemacht und die Schulkinder konnten sich über zahlreiche Geschenke freuen, sowohl von der Schule, als auch vom Schulverein.

Zum Abschluss folgte die traditionelle Übergabe der Schultüte.

Vielen Dank für die tolle Organisation und stimmungsvolle Feier!

Die neue Strophe des Schullieds:

An unserm schönen Standort, da ist noch viel mehr los,
hier gibt's noch eine Schule, das finden wir famos!

Die Grundstufe ist kleiner, doch oh, o-oh, oh
zusammen zu lernen macht uns froh!

Refrain: Komm zur OUS...

Willkommen an der OU\$!



Hallo liebes Schulteam,

ich bin Nadja Payer und möchte mich hiermit kurz vorstellen.

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und komme aus Wetter. Ich habe zwei erwachsene Kinder, die beide schon aus dem Haus sind. In meiner Freizeit gehe ich gerne walken und wandern.

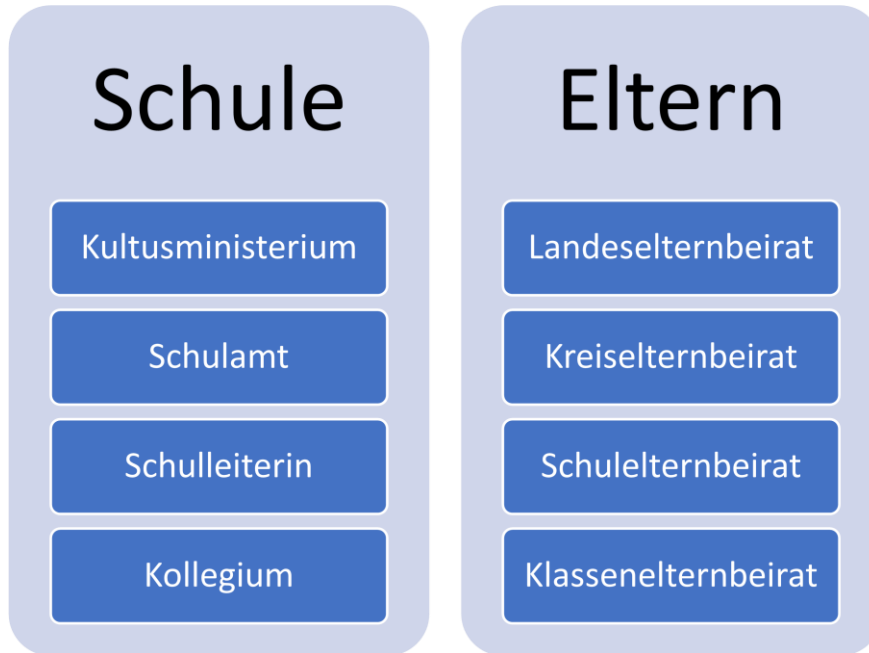
Seit dem 18. August 2020 bin ich als Teilhabeassistentin für einen Schüler der 1. Klasse und einen weiteren Schüler im 3. Jahrgang an der Otto-Ubbelohde Schule und in der Betreuung tätig.

Ich freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und den Kindern.

Liebe Grüße

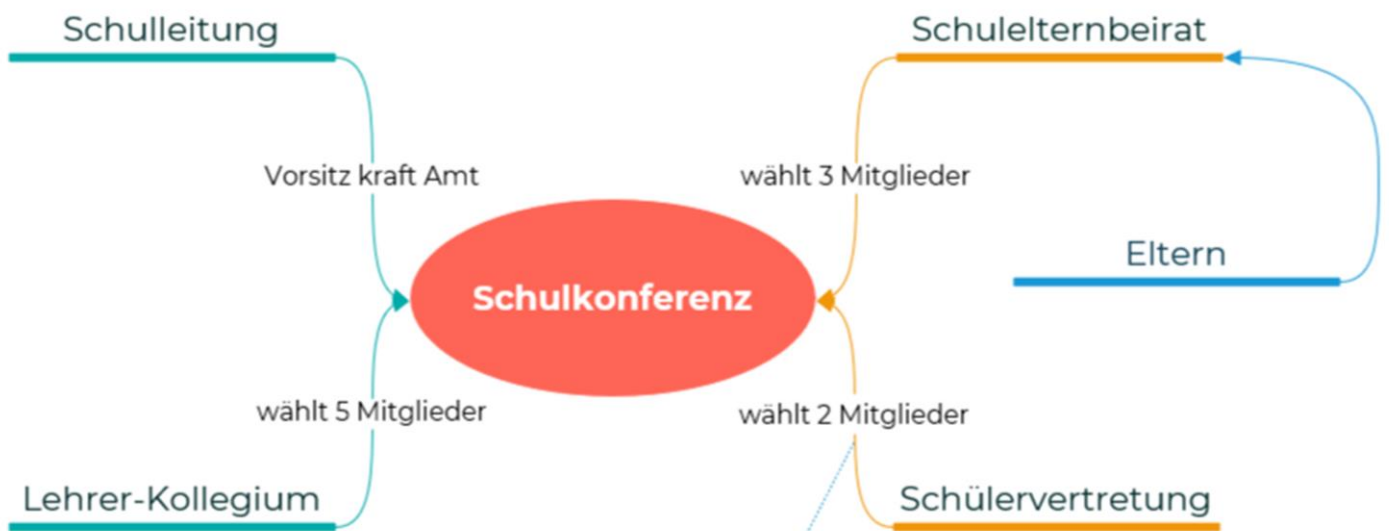
Nadja Payer

Was ist was? – Die schulischen Gremien – eine Übersicht



Allgemeines:

- Die Vertreter der Eltern in der Schulkonferenz müssen keine Elternbeiräte sein.
- Die Amtszeit dauert 2 Jahre.



Bei Grundschulen stehen diese Sitze den Vertretern der Eltern zu.

Die Aufgaben der Gremien

Klassenelternbeirat

- Erörterung der wesentlichen Vorgänge aus dem Leben und der Arbeit der Klasse mit Eltern und Lehrkräften.
- Kann Themen/Vorschläge beim Schulelternbeirat einbringen.

Wahlen in Klasse 1
und 3

Schulelternbeirat

- Übt das Mitbestimmungsrecht der Eltern an der Schule aus
- Muss vielen Entscheidungen der Schulkonferenz zustimmen, bei andern angehört werden
- Wird von der Schulleitung über alles wichtige informiert
- Vorschlagsrecht für Maßnahmen gegenüber der Schulleitung

Gesamtkonferenz

- Gremium der Lehrkräfte
- Mitglieder sind alle Lehrkräfte
- Vorsitz führt die Schulleiterin
- Beschließt die pädagogische und fachliche Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Z.B. :
 - Schulprogramm, Gliederung und Organisationsänderungen
 - Grundsätze für die Einführung von Schulbüchern und Lehrmitteln
 - Grundsätze für die Unterrichtsverteilung und Stunden-, Aufsichts- und Vertretungspläne
 - ...

Schulkonferenz

- „Parlament“ der Schule
- Berät bei allen wichtigen Angelegenheiten und vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten
- Empfehlungen an die übrigen Konferenzen, welche dort behandelt werden müssen

Impressum / Kontakt

Sibylle Hees
Schulleitung

Miriam Meyer
Konrektorin

Telefon: 06423 926003

E-Mail: hees@ous-gossfelden.de

Sven Dahlström
Vorsitzender Gesamtelternbeirat

E-Mail: elternbeirat@ous-gossfelden.de

Rieke Becker und Martina Barth
Vorsitzende Schulverein

E-Mail: schulverein@ous-gossfelden.de

Gestalten Sie mit

Werden Sie aktiver Teil der Schulgemeinde und bringen Sie Ihre Ideen ein. Zum Beispiel im Elternbeirat, der Schulkonferenz oder im Schulverein.

Aber auch wenn Sie nicht in der ersten Reihe stehen mögen, gibt es Möglichkeiten dabei zu sein: Kuchenspenden, Arbeitseinsätze, Gestaltung und Pflege der Website, Unterstützung bei Aktionen und Veranstaltungen. Das alles sind wichtige Bestandteile eines guten Miteinanders.

Gern nehmen wir auch Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge an und freuen uns darauf, diese gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! 😊

P.S.: Wenn Sie statt Rat und Tat gern finanzielle Unterstützung leisten möchten, finden Sie am Ende dieser Ranzenpost ein Spendenformular. Als gemeinnütziger Verein ist der Schulverein auch berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Aktuelles aus dem Schulverein:

Kurz nach den Neuwahlen wurde der neue Vorstand mit Ideen und Projekten durch die Pandemie zunächst ausgebremst.

Wir konnten uns auf dem Schulfest nicht präsentieren, das Einschulungskaffee konnte nicht stattfinden und auch Waffeln backen oder ähnliches fiel flach.

Sobald wieder mehr möglich ist, steht der Schulverein in den Startlöchern! 😊

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

So schön die Schulzeit unserer Kinder auch ist, leider geht sie auch (zumindest für uns Eltern) viel zu schnell vorbei.

Das führt nachvollziehbarerweise leider auch dazu, dass Eltern mit dem Schulwechsel ihrer Kinder das elterliche Engagement auf die weiterführenden Schulen verlagern und in unserem Schulverein ein stetiger Bedarf an neuen Mitgliedern besteht.

Bei Fragen zum Verein, Spenden oder Mitgliedschaft wenden Sie sich gern an Rieke Becker und Martina Barth (schulverein@ous-gossfelden.de).

Beitrittserklärung Schulverein OUS

Mit meiner Unterschrift erkläre ich

Name: _____

Anschrift: _____

den Beitritt in den Schulverein der Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden. Der reguläre Jahresbeitrag beträgt 14,00 €. Selbstverständlich kann dieser Beitrag nach eigenem Ermessen überschritten werden!

Der Jahresbeitrag von _____ € soll jährlich von meinem Konto abgebucht werden:

IBAN: _____

Bank: _____ (BIC: _____)

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Spendenformular Schulverein OUS

Mit meiner Unterschrift erkläre ich

Name: _____

Anschrift: _____

einen Geldbetrag von _____ € (in Worten _____)

an den Schulverein der Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden zu spenden und bitte um Ausstellung einer Spendenquittung.

Der Spendenbetrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

IBAN: _____

Bank: _____ (BIC: _____)

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____